

Unsere Ruderboote liegen wieder“ im Trockenen“

Am 25. November 2011 war es endlich so weit, die beiden Haupthallen des Rudervereins „Blau-Weiß“ Mirow e.V. besitzen ein neues Dach.



Aber zuerst ein Blick zurück.

Der „Mirower Segel- und Ruderverein – MSRv“ wurde 1925 von mehreren Mirower Geschäftsleuten gegründet. Standort war bereits zum damaligen Zeitpunkt das jetzige Gelände am Stadtpark. Nach Kriegsende erfolgte erst 1956 die Neugründung einer „AG- Rudern“, durch den Lehrer Paul Wolter. Das Bootshaus war ein primitiver Holzschuppen an den 3 Eichen am Thielenhoff, am südöstlichen Ufer des Mirower Sees. 1959 wurde die AG Rudern zur Sektion Rudern innerhalb der BSG „Traktor“ Mirow. Träger war der Forstbetrieb. 1972/1973 erfolgte der Neubau des jetzigen Vereinsgebäudes am ursprünglichen Standort des „Mirower Segel- und Rudervereins“, am Stadtpark.

Dieses Bootshaus entstand ausschließlich durch Eigenleistung der damaligen Sektionsmitglieder. Wie zur damaligen Zeit üblich, erfolgte die Dacheindeckung mittelst Wellasbests.

Bereits im Jahr 2001 wurde ein Teil des Daches (ca. 135 qm) durch die Mirower Dachdeckerfirma Voss saniert. Auf dem Großteil des Daches (ca. 335 qm) blieb aus Kostengründen die alte Eindeckung erhalten. Nach nunmehr 40 Jahren befanden sich die Platten in einem desolaten Zustand und waren nicht mehr in der Lage, die

sehr gut sanierten Holzboote, welche einer trockenen Lagerung bedürfen, zu schützen.

Nachdem im Jahr 2010 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg Vorpommern die dringend erforderliche Neupflasterung des Außenbereiches und die in Eigenleistung vollständig neu hergestellte Regenentwässerung realisiert wurde, konzentrierten sich 2011 die gemeinsamen Anstrengungen auf die dringend durchzuführende Sanierung des restlichen Daches.

Wiederum mittels Förderung durch die EU und durch das Land Mecklenburg Vorpommern war es uns möglich, im November 2011 erneut die Dachdeckerfirma Voss (für deren großzügige Unterstützung wir uns an dieser Stelle bedanken möchten) mit der Bauausführung zu beauftragen.

Die erforderlichen Eigenmittel wurden durch die Mitglieder des Vereins, durch Spenden Mirower Betriebe und ehemaliger Ruderer sowie einer gemeinsam organisierten Spendenaktion langjähriger Ruferfreunde aus Berlin, Brandenburg und Niedersachsen aufgebracht.



Mit Abschluss dieser Baumaßnahme ist für die Zukunft eine materialgerechte Lagerung des gesamten Bootsbestandes – der außer von Mirower Ruderern auch jährlich durch ca. 600 Gäste aus der gesamten Bundesrepublik genutzt wird – gesichert.

„Riemen- und Dollenbruch und immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel“

Der Vorstand des Rudervereins „Blau- Weiß Mirow e.V.“